

B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	13.11.2007	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	Abstimmung der Regionalbuslinien zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, Stufe 1 (Realisierungszeitpunkt Fahrplanwechsel Dezember 2008)

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die von der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Aufgabenträger Bundesstadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erarbeiteten Änderungen der Regionalbuslinien (Stufe 1) den Verkehrsunternehmen zur Stellungnahme vorzulegen und das Benehmen mit den betroffenen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises herzustellen. Die Änderungen sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 umgesetzt werden.

Vorbemerkungen:

Wie bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 18.09.07 von der Verwaltung vorgetragen, werden seit Mai' 07 in der Arbeitsgruppe Nahverkehr (Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis und die Verkehrsunternehmen SWBV, RVK und RSVG) die im Entwurf des Bonner Nahverkehrsplanes „Angebotskonzept Bus 2008“ in Bezug auf die Regionalbuslinien vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert. Die sehr intensiven Diskussionen und die zwischenzeitlich erfolgten bzw. noch durchzuführenden Untersuchungen ergeben sich aus der Notwendigkeit,

- dass der politische Wunsch in der Stadt Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis besteht, einen harmonisierten Nahverkehrsplan aufzustellen,
- dass die Regionalbuslinien nach dem „Angebotskonzept Bus 2008“ sehr stark in das Bonner Netz integriert jedoch die Auswirkungen auf das ÖPNV-Netz des Rhein-Sieg-Kreises nur unscharf dargestellt wurden,
- den Nahverkehrsplan der Stadt Bonn zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 umzusetzen, um möglichst frühzeitig die vom Gutachter ermittelten Einsparpotentiale realisieren zu können.

Erläuterungen:

In der Arbeitsgruppe Nahverkehr wurde zwischenzeitlich dahingehend Einigkeit erzielt, eine stufenweise Umsetzung anzustreben:

Stufe 1

Kleinere Maßnahmen bzw. Teilmaßnahmen die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 aus der Sicht der gemeinsamen Arbeitsgruppe umsetzbar sind (siehe Anhang).

Stufe 2

Alle weiteren Maßnahmen, die voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 in den Fahrplan aufgenommen werden können.

Hinsichtlich der Maßnahmen der Stufe 1 handelt es sich im Wesentlichen um Linienwegsänderungen auf dem Gebiet der Stadt Bonn sowie Angebotsänderungen außerhalb der Hauptverkehrszeit. Alle Maßnahmen, so wurde seitens des Rhein-Sieg-Kreises in der Arbeitsgruppe deutlich gemacht, stehen unter dem Vorbehalt einer gutacherlichen Bewertung sowie der Berücksichtigung möglicher Anregungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens. Die Belange des Schülerverkehrs werden die Verkehrsunternehmen im Rahmen der Fahrplanarbeiten in ausreichendem Maße berücksichtigen. Auch wurden die Maßnahmen der Stufe 1 so ausgewählt, dass nach deren Umsetzung die laufenden Planungen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises nicht behindert werden bzw. keine Zwangspunkte entstehen, die die weitere Entwicklung des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis behindern.

Der Gutachter wird in der Sitzung über den Fortgang seiner Untersuchungen berichten und im Rahmen seines Vortrages auf die im Anhang dargestellten Maßnahmen eingehen. Zusätzlich wird er die bisherigen Arbeitsergebnisse bezüglich der Linien 800 und 843 vorstellen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 13.11.2007

In Vertretung

Anhang

Anhang:**Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises**

Abstimmung der Regionalbuslinien zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis
Stufe 1

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag Stadt Bonn Entwurf Buskonzept 2008	Ergebnis der gutachterlichen Bewertung
537	Die Linie wird in Beuel je Richtung auf unterschiedlichen Wegen geführt.	Die Linienführung erfolgt ganztägig auf einem einheitlichen Linienweg über die Maarstraße.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt.
541	Die Linie verkehrt als Berufsverkehrslinie zwischen Oberpleis und der Haltestelle Hochkreuzallee (ehemaliges Regierungsviertel). In der HVZ besteht jeweils in Lastrichtung ein 40-Minutentakt (4 Fahrten).	Der Abschnitt Ramersdorf Stb. bis Hochkreuzallee wird nicht mehr befahren. Darüber hinaus ist ein 60-Minutentakt in der HVZ (3 Fahrten morgens und 3 Fahrten nachmittags) vorgesehen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei ca. 10%.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Nur auf dem Abschnitt zwischen Oberpleis und Ramersdorf besteht eine hinreichende Auslastung.
551	Von Troisdorf kommend wird die Linie über die Nordbrücke und über die Römerstraße zum Hauptbahnhof geführt. Darüber hinaus bestehen einige Schulfahrten zum Josephinum in Bonn.	Ab Kreisgrenze wird die Linie über die L 16 direkt nach Beuel und weiter zum Hauptbahnhof geführt. Die heutigen Schulfahrten zum Josephinum bleiben erhalten. Die Fahrzeit von Troisdorf bis Bonn Hbf wird um ca. 8 Minuten verkürzt. Darüber hinaus entsteht eine Direktverbindung zwischen Troisdorf und Beuel bzw. Bonn-Zentrum.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Da die Einnahmeaufteilung zwischen SWBV und RSVG auf einer „Längsteilung“ der Einnahmen und nicht etwa auf einer „Querteilung“ beruht, wäre mit einer Änderung des Linienweges mit Fahrgastverlusten auf Bonner Gebiet (s.u.) eine erhebliche Einnahmемinderung für die RSVG verbunden, wobei neu generierte Einnahmen etwa aus dem Raum Bergheim und Mülleken infolge einer größeren Attraktivität des neuen Fahrweges nicht abschätzbar sind. Die Betroffenheit der Fahrgäste aus dem Rhein-Sieg-Kreis stellt sich wie folgt dar: 878 Fahrgäste erreichen ihr Ziel schneller, 319 Fahrgäste müssen in Bonn umsteigen 1427 Fahrgäste gehen der Linie im Binnenverkehr Bonn verloren. Die RSVG überprüft zur Zeit die sich hieraus ergebenden finanziellen Auswirkungen.

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag Stadt Bonn Entwurf Buskonzept 2008	Ergebnis der gutachterlichen Bewertung
632	Die Linie führt heute von Alfter (Oedekoven) über Duisdorf Bf zum Bonner Hbf und weiter über Beuel nach Ramersdorf Stb.	Die Linie wird als Hauptlinie 605 wie bisher bis zum Hbf geführt. Danach erfolgt eine Führung Richtung Auerberg. Am Samstag soll statt des 20-Minutentaktes ein 30-Minutentakt eingeführt werden.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Querschnittsbelastung am Bf Duisdorf lassen sogar auf einen 60-Minutentakt schließen. ▪ Allerdings reichen die Querschnittsauslastungen an einer Haltestelle generell nicht aus, um weitergehende Entscheidungen (Linienweg, Taktfolge) zu beurteilen.
634	Die Linie führt ab Witterschlick Bf über die Ortslage Witterschlick zum Brüser Berg und weiter nach Bonn Hbf. Außerhalb der Schulzeiten wird die Verbindung nur schwach nachgefragt, so dass nicht alle Fahrten zum Bahnhof Witterschlick geführt werden, sondern an der Haltestelle Duisdorfer Straße enden.	Die Linie soll unabhängig vom Bonner Liniennetz den Abschnitt Witterschlick Bf und Brüser Berg/Südwache im Stundentakt bedienen. Die notwendigen Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr werden bis zum Schulzentrum Hardtberg geführt. Durch den geplanten 10-Minutentakt der neuen Linien 608/609 an der Südwache ist eine Weiterfahrt Richtung Bonn-Zentrum gesichert. Der Fahrplan der neuen Linie 634 kann somit auf die Regionalbahn 23 abgestimmt werden. Langfristig soll die Linie als Taxi-Bus im Fahrplan aufgenommen werden.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Bis auf die Schülerfahrten geringe Fahrgastzahlen verweisen auf das Betriebssystem Taxibus. Die Verbindung Witterschlick Bf – Hardthöhe/Nordwache für ein Jahr, um Potenzial zu testen. Dadurch umsteigefreie Verknüpfung (nicht an der Südwache) und Durchbindung bis zu relevanten Fahrtzielen. Anschließend systematische Anpassung an gegebene Nachfragestrukturen (Taktfolgen und/oder Betriebsformen).
635	Die Linie 635 verbindet den Ortsteil Hersel mit dem Bonner Zentrum und führt weiter nach Duisdorf Bf. Darüber hinaus bedient die Linie 626 Mo. – Fr. morgens mit 3 Verstärkerfahrten pro Richtung den Ortsteil Hersel.	Die Bedienung des Ortsteiles Hersel erfolgt durch die neue Linie 604. Ab Bonn Hbf wird die Linie über Lengsdorf nach Ückesdorf geführt. Am Samstag soll statt des 20-Minutentaktes ein 30-Minutentakt eingeführt werden. Durch den Einsatz von Gelenkbussen auf der neuen Linie können die Fahrten der Linie 626 eingespart werden.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Geringe Querschnittsbelastung an der Kreisgrenze. Durchschnittlich unter 10 Fahrgästen pro Fahrt.

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag Stadt Bonn Entwurf Buskonzept 2008	Ergebnis der gutachterlichen Bewertung
845	Die Linie führt von Heimerzheim über Witterschlick zum Bahnhof Duisdorf und weiter zum Bonner Hbf.	Die Linie wird aufgrund der guten Nachfrage als einzige Linie aus dem linksrheinischen Kreisgebiet zum Bonner Hbf geführt. Zwischen Duisdorf Bf und Bonn Hbf soll die Linie nur noch nachfragestarke Haltestellen (Rathaus Hardtberg, Rochusstraße/Bundesministerien und Verdistraße anfahren. Die Linie wird insgesamt als SB 80 im VRS-Fahrplan aufgenommen.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Auch die Haltestelle Helmholtzstraße anfahren, sie ist Mo.-Fr. gleichermaßen bedeutsam.
855	Die Regionalbuslinie führt von Meckenheim über Wachtberg-Pech nach Bad Godesberg.	Im Stadtgebiet Bonn ist von der Haltestelle Rheinallee eine Verlängerung bis Bad Godesberg Rheinufer vorgesehen.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Es ergeben sich keine negativen Auswirkungen für Fahrgäste aus dem Rhein-Sieg-Kreis.
856	Die Regionalbuslinie führt von Remagen-Oedingen – Berkum – Ließem – Mehlem – Pennenfeld (über die Zanderstraße zur Haltestelle) - Rheinallee.	Im Stadtgebiet Bonn wird die Linie statt über die Zanderstraße über die Deutscherherrenstraße zur Bedienung der Haltestelle Miramonti geführt.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Eine neue Haltestelle im Bereich der Johanneskirche ist einzurichten. Ein- Aussteiger an den Haltestelle Theodor-Heuss-Str. und Hans-Böckler-Allee mit Quelle/Ziel Rhein-Sieg-Kreis (50 Fahrgäste pro Tag) haben einen längeren Fußweg zu den bisherigen Zielen.

Linie Nr.	Heutige Situation	Vorschlag Stadt Bonn Entwurf Buskonzept 2008	Ergebnis der gutachterlichen Bewertung
857	Die Regionalbuslinie führt von Meckenheim – Fritzdorf – Berkum – Niederbachem – Mehlem - Pennenfeld - Rheinallee.	Die Linie soll als Linie 613 im VRS-Fahrplan aufgenommen werden. Ab Bahnhof Mehlem wird die Linie statt durch dass Pennenfeld über Rüngsdorf zur Haltestelle Rheinallee geführt. Der Anschluss am Bf Mehlem zur DB bleibt erhalten. Die notwendigen Verstärkerfahrten für den Schülerverkehr werden ab Mehlem Bf weiterhin direkt zu den Schulen im Pennenfeld geführt.	Dem Vorschlag der Stadt Bonn wird planerisch zugestimmt. Für Fahrgäste mit Quelle/Ziel RSK /Rheinallee/Godesberg Bf Godesberg Zentrum ergibt sich eine Reisezeitverkürzung von ca. 5 Minuten. Der Schülerverkehr wird mit morgens 3 Fahrten und nachmittags 4 Fahrten auf bisherigem Linienweg berücksichtigt. Fahrgäste mit Quelle/Ziel RSK – Pennenfeld müssen im Bereich Giselherstraße auf die neuen Linien 613/615 die jeweils im 20-Minutentakt fahren, umsteigen (ca. 150/Tag). In dieser Zahl sind ca. 80 Fahrgäste enthalten die zur Zeit an der Stadthalle ein- aussteigen. Sofern sie in ihrem Vor- oder Nachlauf die Stadtbahn haben, könnten sie auch die Haltestelle „Rheinallee“ benutzen.